

Inhalt

Auf dem Weg nach Holland? Rolf Stuppardt	62
Bericht aus Berlin Lothar Klein	63
Nicht jede Kleinanzeige muss von Brüssel geregelt werden! Dr. Peter Liese	64
Krankenversicherung in den Niederlanden Susanne Agasi	67
Besser informieren oder mehr verkaufen? Dr. Angelika Kiewel	72
Bewusst anders sein Günter Danner	75
Innovationsverzug durch Missverständnisse Prof. Dr. Wolfgang Mohnike	79
Vergleichende Studien gefordert Dr. med. Stefan Sauerland, Dr. med. Stefan Lange, u.a.	84
Europa News	86
Rechtsprechung	87
Aus dem Vertrags- und Leistungsgeschehen	88
Vermischtes	90
Personalien	92
Impressum	93

Editorial

(JO) Gesundheitspolitik in Deutschland ist nicht mehr ein rein nationales Unterfangen. Zwar liegt die Entscheidungsgewalt über den Großteil der Gesetzgebung in nationaler Hand; doch die Einflussnahme der Europäischen Union nimmt zu. Im Interview erklärt *Dr. Liese*, Mitglied des Europäischen Parlaments, dass insbesondere das Pharmapaket mit seinen Bestandteilen Arzneimittelsicherheit, Bekämpfungen von Fälschungen und die verbesserte Patienteninformation neben dem Thema Organsspende auf der Tagesordnung stehen. Doch er erklärt auch, dass die europäischen Staaten „vor ähnlichen Herausforderungen stehen“ und deshalb voneinander lernen können.

Immer wieder wird in diesem Zusammenhang die Umstellung des niederländischen Krankenversicherungssystems genannt. *Susanne Agasi* beschreibt in ihrem Beitrag die Umstellung der Finanzierung. Für sie ist es von Bedeutung, dass die Höhe der Prämie sich nach den Qualitätsunterschieden der Krankenversicherung richtet.

Trotz dieser Lernmöglichkeiten hat das deutsche Gesundheitswesen durch seine selbstverwaltete Grundstruktur eine Sonderstellung. *Günter Danner* verfasst mit seinem Beitrag ein klares Plädoyer für die Beibehaltung dieser Struktur, trotz der notwendigen Reformen.

Ebenfalls europäischen Aspekten widmete sich *Dr. Angelika Kiewel*. Sie lehnt den Kommissionsvorschlag für eine veränderte Patienteninformation ab, da durch diese Möglichkeiten versteckte Werbung für verschreibungspflichtige Arzneimittel ermöglicht würde.

Mit dem Thema Innovationen setzen sich die Beiträge der Autorengruppe um den stellvertretenden IQWIG-Leiter *Stefan Lange* und andererseits von *Prof. Mohnike* am Beispiel PET/CT auseinander. Der Leser möge sich ein Bild davon machen, ob hier Mißverständnisse eine wissenschaftliche Kontroverse prägen oder ob nicht Deutschland in dieser Sache anderen Ländern hinterherhinkt.